

MITTAGSP OST

Themen aus dem Bundestag

- Die Zeit bis zur Sommerpause wird knapp, die Tagesordnung für die vorletzte Sitzung am Mittwoch war ungewöhnlich lang. Der Bundestag beschloss in namentlicher Abstimmung den Abzug der deutschen Soldaten aus dem türkischen Incirlik. Auch der Verlängerung des KVOR-Mandats im Kosovo haben wir namentlich die Zustimmung erteilt. Allerdings soll sich die Zahl der dort stationierten Soldaten von 1350 auf 800 verringern.

- Zu TOP 6 über die internationalen Polizeimissionen habe auch ich gesprochen.

Der engagierte Einsatz von Soldaten und Polizisten in Krisenregionen ist ein zur Friedenssicherung wichtiger Beitrag. Die Einsätze sind mit großen Risiken und dem Verzicht auf Familienleben verbunden. Grund genug, dafür zu sorgen, dass Polizisten gut ausgestattet sind und weitere finanzielle und organisatorische Verbesserungen zu fordern. Nach meinem Redebeitrag gab es Gelegenheit, den Polizisten auch persönlich zu danken und sich auszutauschen.

- Die Ausbildung an Pflegeschulen ist künftig gebührenfrei, langfristig wird es auch höhere Löhne in der Pflege geben. Mit der Reform der Pflegeausbildung, die der Bundestag in dieser Woche auf den Weg bringt, wird der Grundstein für die Versorgung für qualifizierte Fachkräfte in der Zukunft gelegt. Die Wahl der Ausbildungsgänge bleibt vorerst bestehen.



Naturschutz und Friedensaustellung

- Hart verhandelt hat die SPD bei der Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes. Höhlen und Stollen werden künftig in die Liste geschützter Biotope aufgenommen, um Lebensräume für Insekten oder Fledermäuse zu bieten. Für den Schutz von Natur in Nord- und Ostsee ist keine Zustimmung aller Ressorts erforderlich. Die Streichung der sogenannten Einvernehmensfordernis hatte die SPD durchgesetzt. Auch die Umweltverbände hatten das nachdrücklich gefordert.

- Der Bundestag hat unter Bezug auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts nun Artikel 21 des Grundgesetzes geändert. Damit können künftig Feinde der freiheitlich-demokratischen Grundordnung von der staatlichen Parteienfinanzierung ausgeschlossen werden, also **kein staatliches Geld mehr für die NPD**.

- „Frieden machen“ heißt eine Ausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung, die derzeit im Bundestag zu sehen ist. Sie zeigt Positionen und Instrumente der zivilen Friedensarbeit in nahezu allen Ländern der Erde und lädt mit interaktiven Tafeln und unterschiedlichen Fragestellungen zur Diskussion über Eingreifen oder Raushalten an. Ab September kann die sehr ansprechend gestaltete Ausstellung in Schulen gezeigt werden bei Interesse bitte Anruf im Wahlkreisbüro in Delmenhorst. Telefon 04221/1521212



Berliner Highlights

● Zu Deutschlands besten Vorlesern gehört eindeutig **Lian Janocha** aus Delmenhorst. Der zwölfjährige Schüler des Max-Planck-Gymnasiums war am Mittwoch beim Bundesfinale des Vorlesewettbewerbs in Berlin als Kandidat für Niedersachsen dabei. Mutter, Bruder und ich haben vor Ort natürlich die Daumen gedrückt. Bundesweit hatten 570 000 Jugendliche aus 7000 Schulen ihr Lesetalent unter Beweis gestellt. Die Endrunde wurde vom Fernsehen aufgezeichnet. Die Sendung wird am 8. Juli um 17.45 Uhr bei KiKa ausgestrahlt. Zum Start des neuen Wettbewerbs 2017/18 gibt es im Herbst auch eine Sendung in der ARD.



● Werders Rückrunde war sehr erfolgreich und so hat der fraktionsübergreifende Weder Fanclub aus dem Bundestag auch gleich ein positives Resümee gezogen. Das stimmt uns frohen Mutes für die kommende Saison. Sie beginnt ab dem 18. August.



● Das bereits traditionelle Pfingsttreffen der Landesgruppen Niedersachsen/Bremen lockt Multiplikatoren aus allen gesellschaftlichen Bereichen zum Netzwerken in die Landesvertretung. Das Wetter meinte es ausgesprochen gut mit uns. Hier im Bild mit den Abgeordnetenkolleginnen Hiltrud Lotze und Daniela de Ridder.



Verlässliche Renten, gerechte Steuern

● Am kommenden Sonntag ist außerordentlicher **Bundesparteitag in Dortmund**. Ich bin in der Antragskommission und für das Thema „**Innere Sicherheit im Alltag**“ zuständig. Rechtzeitig vorher hat unser Kanzlerkandidat Martin Schulz ein Steuerkonzept vorgelegt, das eine solide sozialdemokratische Handschrift trägt. Es geht um Investitionen für die Zukunft und gerechte Steuern. Das heißt: Familien, Alleinerziehende und mittlere und kleine Einkommen werden künftig gezielt entlastet durch:

- schrittweise Abschaffung der Kita-Gebühren,
- Familientarif und Kinderbonus bei Einkommenssteuer,
- Abschaffung des Soli für untere und mittlere Einkommen.

Die Einkommenssteuer wird gerechter gestaltet, große Erbschaften werden angemessen besteuert. Unser ebenfalls jetzt vorgelegtes Rentenkonzept sieht vor, dass der Beitragssatz nicht höher als 22 Prozent betragen darf und das Rentenniveau bis 2030 mindestens 48 Prozent betragen soll. Wichtig auch die Einbeziehung nicht abgesicherter Selbständiger. Das Rentensystem soll bis 2027 mit Bundesmitteln stabilisiert werden. Wir fordern die Einführung einer Solidarrente, die von der Union bisher blockiert wurde.

Jugend und Alter

● Aus dem aktuellen Bericht über Kinder, Jugendliche und die ältere Generation geht hervor, dass jeder Vierte bereits zur Generation 60plus gehört. Im Jahr 2050 wird es jeder Dritte sein. Für die Lebensqualität im Alter sind Infrastruktur und soziale Netzwerke ganz entscheidend. Die Politik für Ältere solle sich darum kümmern, ihnen ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die Weichen für gesundheitliche und pflegerische Versorgung sollten in den Kommunen gestellt werden.

● Die Fraktionen von CDU/CSU und SPD haben den Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Sicherung der Sozialkassenverfahren im Baugewerbe vorgelegt.

Termine - eine Auswahl:

24.06. 18.30 Uhr Sitzung der Antragskommission in Dortmund

25.06. außerordentlicher Bundesparteitag in Dortmund zur Verabschiedung des Wahlprogramms.

Am 26. Juni beginnt die nächste und letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause.

